

# INHALT

Vorwort . . . . .	7
Moritz Csáky Speisen und Essen aus kulturwissenschaftlicher Perspektive . . . . .	9
Jennifer A. Jordan Investigating the Edible Points of Inquiry in the Study of Food, Culture, and Identity . . . . .	37
Klára Kutı Verzehren oder Zerreden Alltagswissen in den virtuellen Tischgesellschaften der Gastroblogger*innen . . . . .	51
Julia Danielczyk, Birgit Peter Die Transnationale des Geschmacks Wiener Küche als „Archiv“ von Identitätskonstruktionen . . . . .	69
Johann Heiss Wiener Frühstück. Kaffee . . . . .	83
Johannes Feichtinger Das Wiener Kipferl. Zum Symbolwert eines Gebäcks . . . . .	102
Konrad Kostlin Die Wiener Küche. Ein Alleinstellungsmerkmal avant la lettre . . . . .	121
Federico Italiano Die Verortung eines Gebäcks. Triest, der Presnitz und Pellegrino Artusi . . . . .	132
Stefan M. Schmidl „National-Menu“. Über die Musikalisierung von Essen und Trinken . . . . .	142
Vlado Obad Literarische Menüs aus Zentraleuropa . . . . .	149
Rudolf Jaworski Kulinarik als Indikator von Mischkulturen Gregor von Rezzori und die Küche der Bukowina . . . . .	161

István Fried	
Gyula Krúdy's letztes Mahl in Sándor Márai's Roman Sindbad geht heim .	172
Susi Petrijevčanin	
Einflüsse unterschiedlicher Kulturen bei Zubereitung von Speisen. Ein persönlicher Erfahrungsbericht . . . . .	188
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren . . . . .	195